

Startschuss am 3. Oktober 1948 – auf dem Weg zum Global Player

Vor 70 Jahren wurde die Basis für die Entwicklung der Frankfurter Messe als weltweit erfolgreiches Unternehmen gelegt.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Das Frankfurter Messegelände im Jahr 1948. Abb. 2: Standbau auf der ersten Nachkriegsmesse im Haus der Technik.

■ (Messe Frankfurt) – Messen in Frankfurt am Main gibt es seit rund 800 Jahren. Keimzelle der modernen Messe Frankfurt und wegweisend für den nachhaltigen weltweiten Werdegang des Unternehmens war die Frankfurter Exportmesse 1948 – ein Ereignis, das sich am 3. Oktober zum 70. Mal jährte. In wirtschaftlicher und psychologischer Hinsicht war die Wirkung dieser ersten Herbstmesse nach dem Zweiten Weltkrieg enorm – sowohl für die Ankurbelung des deutschen Außenhandels als auch für den Wiederaufbau und die Weiterentwicklung der Messe Frankfurt hin zu einem Marktführer der internationalen Messebranche.

Rascher Wiederaufbau

Am 3. Oktober 1948 wurde die Herbstmesse und damit die erste Veranstaltung nach Ende des Zweiten Weltkriegs feierlich eröffnet. Rund 2.000 Aussteller aus 32 Industriebranchen aus Deutschland und Europa stellten ein alle Waren umfassendes internationales Angebot aus. Der Schlussbericht der Messe Frankfurt zur Herbstmesse 1948 zählte 300.000 Besucher, rund 1.500 davon verteilten sich auf Einkäufer aus Europa, Nord- und Südamerika, Südafrika, dem Iran und Indien. Zwei Besucher kamen aus China. Aufträge in Höhe von 600 Millionen DM wurden erteilt, gut zehn Prozent der damaligen Wirtschaftsleistung der drei Westzonen. Exportaufträge gingen aus ganz Westeuropa,

den USA und Kanada, Südamerika, dem Iran, Südafrika, Indien, China und Afghanistan ein. Der Grundstein für den Aufstieg der Messe Frankfurt zu einem der weltweit führenden Messeunternehmen war gelegt. Schon im Sommer 1945 waren in Frankfurt am Main Pläne zum raschen Wiederaufbau und zur Planung neuer Messen und Ausstellungen auf dem Tisch, forciert durch Oberbürgermeister Walter Kolb. Am 4. Dezember 1946 übernahm Kolb den Vorsitz als Aufsichtsrat der Messe- und Ausstellungsgesellschaft. Der Plan, eine Herbstmesse stattfinden zu lassen, war bereits konkretisiert. Auf Beschluss des Aufsichtsrats wurde die erste Frankfurter Nachkriegsmesse auf den Herbst 1948 gesetzt. Die Zeit konnte genutzt werden, um das Messegelände instand zu setzen, das im Krieg zu 95 Prozent zerstört wurde. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt und den Bürgern wurden 12.000 Betten in Privatunterkünften besichtigt und geprüft sowie neue Mitarbeiter eingestellt. 1948 hatte die Messegesellschaft zwei Geschäftsführer und 35 Mitarbeiter.

Unternehmerische Weitsicht

1982 wird das Unternehmen in Messe Frankfurt GmbH umfirmiert. Während sich die Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt zu den Leitmes- sen ihrer Branchen profilieren, wächst auch das Gastveranstaltungsgeschäft am Standort Frankfurt kontinuier-

lich. Heute ist die Messe Frankfurt fester Partner für rund 240 Gastveranstaltungen im Jahr.

„Mit dem Mut und der Weitsicht sowie mit Unterstützung unserer Gesellschafter baute die Messe Frankfurt im Zuge der Globalisierung in den 1980er-Jahren als erstes Messeunternehmen konsequent ihre Internationalisierungs- und Globalisierungsstrategie aus“, resümiert Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. Die Messe Frankfurt ist heute das weltweit um-

Fortsetzung auf Seite 4

Impressum

Herausgeber: Bundesverband
Dentalhandel e.V. BVD
Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0

Fax: +49 341 48474-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Susan Oehler
Frank Kaltlofen

Herstellung: Nora Sommer

ISSN 1614-6018
PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2018 am 9./10. November 2018 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



MinutenWipes Jumbo 50

Aktion

- Bakterizid inkl. TBC, MRSA
- Levurozid
- Begrenzt viruzid PLUS gegen unbehüllte Adeno-, Noro- und Rotaviren, sowie alle behüllten Viren
- VAH/DGHM zertifiziert



Alkoholische Feuchttücher zur schnellen Reinigung und Desinfektion von Oberflächen von Medizinprodukten.



2 x MinutenWipes Jumbo 50 Spenderbox

2 x MinutenWipes Jumbo 50 NF-Karton

2 x Wandspender für JumboWipes

REF 5519

340,00 €*

Angebot gültig vom 01.03.2018 – 31.01.2019



ALPRO
ALPRO MEDICAL GMBH
www.alpro-medical.com

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.



Fortsetzung von Seite 3

satzstärkste Messeunternehmen mit eigenem Gelände. Mit seinem hohen Branchen-Know-how deckt das Unternehmen ein breites Markenportfolio mit über 140 weltweit führenden Messeformaten an rund 50 Standorten ab. Mit Erfolg investiert die Messe Frankfurt in die Weiter- und Neuentwicklung ihrer weltweiten Veranstaltungen und Services, real wie digital. Das Messegelände in Frankfurt gehört zu den besten der Welt. Mehr als eine Milliarde Euro hat das Unternehmen allein seit 1998 bis heute in seine Hallen und Infrastruktur investiert.

Mehr Informationen unter www.messefrankfurt.com ◀

Wenn das Elternhaus krank macht

Kinder- und Jugendreport untersucht Familiengesundheit.



Info

Mit dem Auto

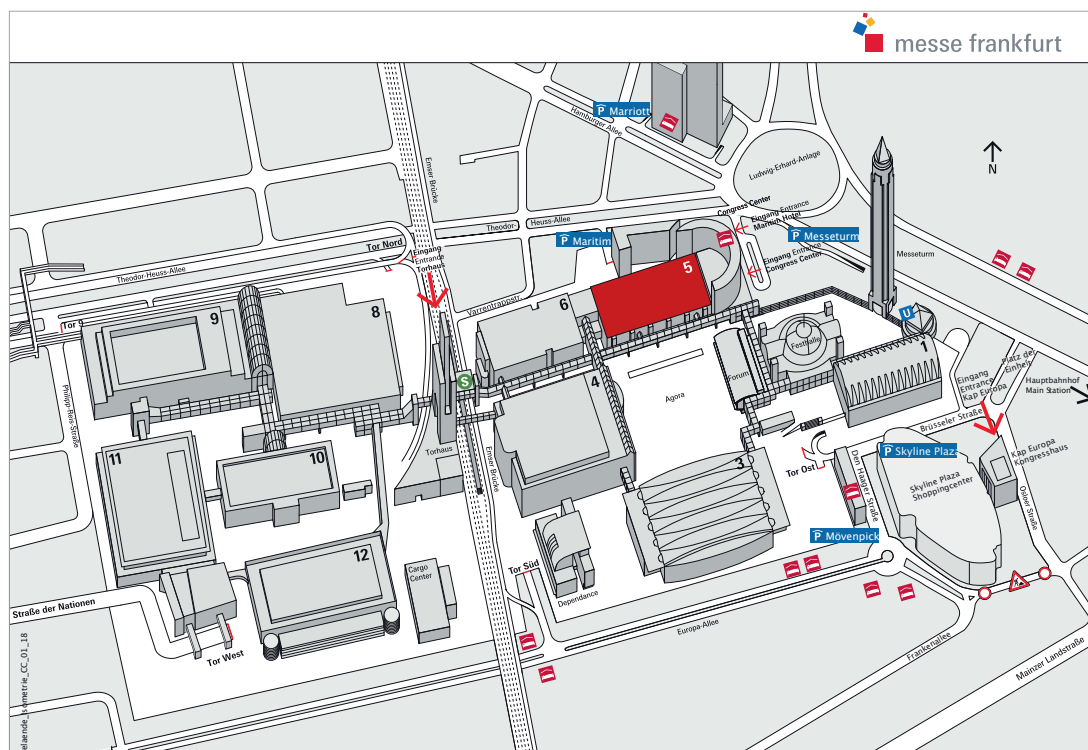
Die Anreise zur id infotage dental Frankfurt ist über die Autobahn oder durch die Stadt Frankfurt möglich. Für die Wegführung folgen Sie bitte den Hinweisschildern „Messe Frankfurt“. Diese leiten Sie auf dem kürzesten Weg zur Messe. Die Einfahrt zur Messe erfolgt über Tor Nord.

Bitte fahren Sie zunächst zum „Katharinenkreisel“ – von der Autobahn her über das Westkreuz Frankfurt und aus der Stadt über die Theodor-Heuss-Allee. Folgen

Sie von dort aus der Beschilderung „Messe Frankfurt Tor Nord“. Das Parkhaus auf dem Messegelände garantiert einen kurzen Fußweg zum Eingang in Halle 5.1.

Mit der Bahn

Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn.



Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar in 10 Minuten zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorfer Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang City.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Frankfurter Hauptbahnhof erreichen Sie die id infotage dental am einfachsten mit der U-Bahn-Linie 4 (Richtung Bockenheimer Warte) eine Station bis „Festhalle/Messe“, von dort zum „Congress-Center/Messe“ oder mit dem Taxi zum Eingang „Ludwig-Erhard-Anlage“.

Aus dem Umland oder dem Stadtgebiet können Sie zudem die S-Bahn-Linien S3, S4, S5 oder S6 nutzen. In diesem Fall fahren Sie bitte bis zum S-Bahnhof „Messe“ und folgen von dort der Beschilderung zur „Halle 5“.

■ (DGZ/DGKiZ) – Karies, Übergewicht, Sprachstörungen: Bei diesen Diagnosen gibt es enge Zusammenhänge zwischen Elternhaus und Kindergesundheit. In Familien mit niedrigem Bildungsstatus sind Jungen und Mädchen bis zu dreimal häufiger von bestimmten Erkrankungen betroffen als Kinder akademisch gebildeter Eltern. Das zeigt der neue Kinder- und Jugendreport der DAK-Gesundheit, für den die Krankenkasse die Versicherten-daten von fast 600.000 Kindern und 430.000 Eltern ausgewertet hat. Im Auftrag der DAK untersuchte die Universität Bielefeld die Gesundheitssituation der Kinder und Jugendlichen. Die repräsentative Studie mit Abrechnungsdaten aus dem Jahr 2016 liefert erstmals systematische Analysen zum Zusammenhang von Eltern- und Kindergesundheit. „Wir wollen die gesundheitliche Situation von Kindern besser verstehen und sie verstärkt in die politische Diskussion rücken“, sagt Andreas Storm, Vortandschef der DAK-Gesundheit.

Die Unterschiede je nach Bildungsstatus der Eltern werden zum Beispiel bei Zahnkaries deutlich: In bildungsarmen Familien gibt es 2,8-mal so viele Fälle wie beim Nachwuchs von Akademikern. Ähnlich bei Adipositas: Kinder von Eltern ohne Ausbildungsabschluss sind im Alter zwischen fünf und neun Jahren bis zu 2,5-mal häufiger von Fettleibigkeit betroffen als Kinder von Akademikereltern. ◀

ANZEIGE

100 Jahre HORICO!

Wir haben Geburtstag und Sie bekommen die Geschenke.



KRONENTRENNER

für Kronen aus Metall und Metall-Verblendkeramik

- sehr ausdauernd
- extrem scharf
- Lieblingsstück*

id infotage dental 2018
9./10. Nov. - Frankfurt/M.

* Unabhängiger Test in "Das Dentalbarometer" (2. April 2016): Die Mehrzahl der Zahnärzte fand den Kronentrenner C4XLCM 314 014 besser als das bisher verwendete Produkt und würde ihn an Kollegen weiterempfehlen.



100 HORICO 1918
2018

GUTSCHEIN

für 1 Kronentrenner (C4XLCM 314 014)

Besuchen Sie uns am
09. - 10. Nov. 2018
in Frankfurt: Halle 5, Stand A89



CREATE IT.

Halle 5, Stand E54

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



GIGAPAKET P4+

Varios Combi Pro

Das Komplettpaket für Ihre Prophylaxe: das Varios Combi Pro Set mit einem zweiten Pulverkit für die supragingivale Anwendung, einem Perio-Pulverkit für die subgingivale Anwendung sowie einem zweiten Ultraschall-Handstück.



Varios Combi Pro Basisset
inkl. Ultraschall-Kit 1 und
Prophy-Kit (supragingivales Pulverkit) 2
(REF Y1002843, 4.380 €*)



Varios Combi Pro Perio-Kit
Pulverstrahlkit für die subgingivale
Anwendung (Handstück, Handstück-
schlauch, Pulverkammer, Perio-Mate
Powder, sterile Perio Nozzles)
(REF Y1003042, 825 €*)



2. Varios Combi Pro Prophy-Kit
Zusätzliches Pulverstrahl-Kit (Handstück,
Handstückschlauch, Pulverkammer)
für die supragingivale Anwendung
(REF Y1003771, 775 €*)



2. Varios Ultraschall-Handstück mit LED
(REF E351050, 720 €*)

Sparen Sie
1.305€

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

* Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2018. Änderungen vorbehalten.

Weniger Zucker? Weniger Kalorien!

Verbraucher wollen, dass Zuckerreduktion zu deutlicher Kalorienreduktion führt.



■ (WZV) – Wird in Lebensmitteln Zucker reduziert, sollen laut Verbrauchermeinung auch die Kalorien deutlich runter. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie, die das Institut forsa im Auftrag der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) durchgeführt hat. Doch der

Produktvergleich zeigt: Häufig liegt die Kalorienreduktion weit unter dem, was die Verbraucher fordern. Denn „weniger Zucker“ heißt eben nicht gleich „weniger Kalorien“.

Die große Mehrheit ist der Meinung, dass zuckerreduzierte Produkte und

Produkte ohne Zuckerzusatz auch deutlich weniger Kalorien haben sollten als die jeweiligen Ausgangsprodukte. Bis zu zwei Drittel der Befragten gaben zudem an, dass die Kalorienreduktion bei den zuckerreduzierten Produkten bzw. denen ohne Zuckerzusatz mindestens 30 Prozent betragen sollte.

Tatsächlich liegen viele der mit dem Hinweis „zuckerreduziert“ oder „ohne Zuckerzusatz“ beworbenen Produkte und auch die Produktionsbemühungen bei Eigenmarken der Handelsketten weit unter den Erwartungen der Verbraucher. Denn „weniger Zucker“ heißt nicht gleich „weniger Kalorien“ – wer Zucker in festen Lebensmitteln reduziert, muss ihn durch andere Zutaten ersetzen. Daher haben zuckerreduzierte Produkte in vielen Fällen ähnlich viele Kalorien wie solche mit vollem Zuckergehalt. Das bestätigen auch immer mehr Hersteller, indem sie entsprechende Hinweise auf den Produkten anbringen. ◀◀

Bundesverband nachhaltiger Zahnheilkunde gegründet

Im Fokus steht die Arbeit von ZMVZs.

bnzk Bundesverband für nachhaltige Zahnheilkunde e.V.

■ (BNZK) – Im September hat sich der Bundesverband für nachhaltige Zahnheilkunde (BNZK) formiert. Der neue Verband vertritt die Interessen von Patienten, Zahnmedizinern und Mitarbeitern von Zahnmedizinischen Versorgungszentren (ZMVZ). Der Verband setzt sich nach eigener Aussage für Organisationsformen wie ZMVZs und zahnmedizinische Verbände als Bestandteile des notwendigen Qualitätswettbewerb ein: „Wir stehen für Angebotsvielfalt, qualitativ hochwertige und flächendeckende Versorgung sowie für den Aufbau nachhaltiger Strukturen in der

Zahnmedizin“, sagt der Vorsitzende des BNZK, Dr. Daniel Wichels.

Zu den Gründungsmitgliedern des Verbands zählen die Acura Zahnärzte, Dentabene, DentConnect und zahneins. Die neue Interessenvertretung BNZK erklärt sich dabei zum Ziel, mithilfe moderner Praxiskonzepte wie ZMVZs die bestehenden Strukturen zu ergänzen. Für Zahnärzte übernehmen die Mitglieder des BNZK administrative nichtärztliche Aufgaben. Der BNZK fordert außerdem, dass die Gründung und der Aufbau von ZMVZs nicht eingeschränkt werden darf. ◀◀

ANZEIGE

MAP SYSTEM
MICRO - APICAL PLACEMENT

Ihre Wahl für professionelle Obturations- und Reparaturtherapien

Game Changer.
Lösung für einfache, präzise und vorhersagbare MTA-Platzierung.

4 applications (4 x 140 mg)
Endodontic Filling Material
MTA
White

PD
Dental Products Division
Dental Products Division

Produits Dentaires SA
Vevey / Switzerland

App will Zahnarztbesuch ersetzen

Dentalphobie? Eine App will Abhilfe für Patienten mit Zahnarztangst schaffen.

■ (zwp-online.info) – Einen Termin beim Zahnarzt zu vereinbaren, sich in volle Wartezimmer zu setzen und dann auf dem Behandlungsstuhl Platz zu nehmen, kann für viele Patienten Unwohlsein verursachen – und soll mit der App „Toothpic“ der Vergangenheit angehören.

Die amerikanischen Entwickler versprechen, dass nur sechs Fotos notwendig sind, um von einem qualifizierten Zahnarzt eine Diagnose innerhalb von 24 Stunden zu erhalten. Auch wenn diese Möglichkeit des dentalen Check-ups Zeit spart, den Besuch beim Zahnarzt kann sie allerdings nicht ersetzen. Sollten Patienten die App aufgrund von Schmerzen zurate ziehen, ist der Gang zum Zahnarzt sowieso unumgänglich. Lediglich für den Routinecheck, der in Deutschland zweimal jährlich empfohlen wird, und wenn keine

Probleme bestehen, wäre die App eine Lösung. Doch selbst dann können die Bilder die gründliche zahnärztliche Untersuchung kaum ersetzen, da das Smartphone keinen allumfassenden Blick auf die Zähne und das Zahnfleisch gewähren kann.

Bisher ist die App nur in den USA verfügbar – ob sie sich dort bewährt, muss sich erst noch zeigen. ◀◀



© carballo/Shutterstock.com

VistaVox S: Das 3D von Dürr Dental.



Reduzierte Strahlendosis durch anatomisch angepasstes Volumen

Hervorragende Bildqualität in 2D und 3D dank hochauflösendem Csl-Sensor mit 49,5 µm Pixelgröße

Einfacher, intuitiver Workflow

FoV in Kieferform

Ideales 3D-Abbildungsvolumen in Kieferform (Ø 130 x 85 mm)



Ø 50 x 50 mm Volumen in bis zu 80 µm Auflösung

Aktions-Paket

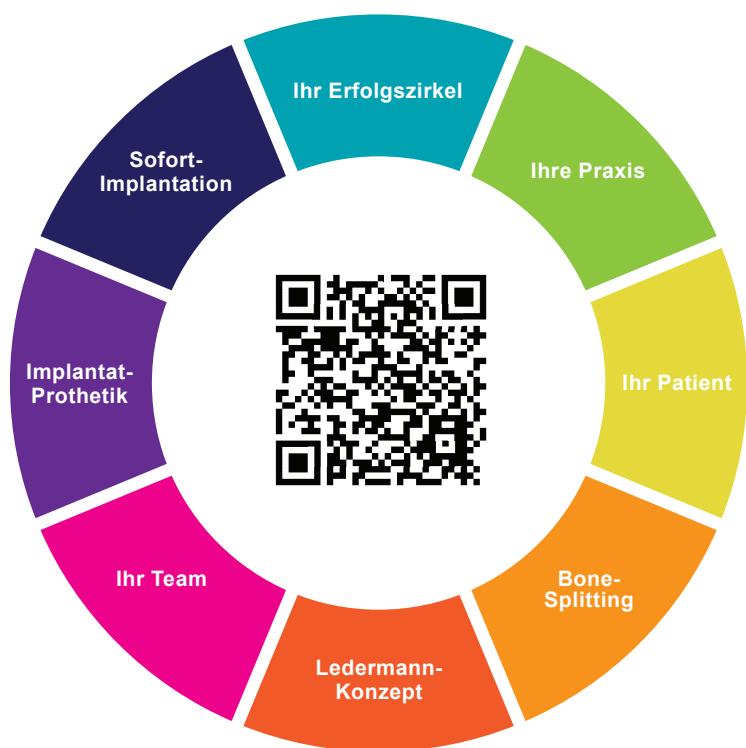
- 1 x VistaVox S
- 1 x Prüfkörper 3D-Set
- 1 x DVT-Fachkursekurs

~~71.080,- €*~~

63.900,- €**

*UVP zzgl. MwSt., ein individuelles Angebot hält Ihr Dental-Depot oder Ihr Dürr Dental Gebietsverkaufsleiter für Sie bereit

** zzgl. MwSt., fragen Sie Ihr Dental-Depot oder Ihren Dürr Dental Gebietsverkaufsleiter nach Ihren persönlichen Konditionen



Der Erfolgszirkel – Ihr praxisorientierter Einstieg in die Implantologie

Wir machen aus Zahnärzten erfolgreiche Implantologen. Mit unserem speziell dafür entwickelten Erfolgszirkel bilden wir Sie Schritt für Schritt innerhalb eines Jahres zum versierten und kompetenten Implantologen aus.

Besuchen Sie uns: Halle 5.0 / 5.1 C99



**Supervision
durch Experten**



**Betreuung
das ganze Jahr**



**Sicher und routiniert
in der Anwendung**



**Effizientes
Praxismanagement**



**Module
einzeln buchbar**

nature **Implants** 
academy

KZBV sieht VSDM-Fristverlängerung positiv

Vorgesehene Regelung verletze das Wettbewerbsprinzip.



■ (zwp-online.info) – Wie von Zahnärzten vielfach gefordert, soll bei der Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) in den Praxen die gesetzliche Frist für die Durchführung des Versichertenstammdatenmanagements (VSDM) verlängert werden. „Die Fristverlängerung mindestens bis zum 30. Juni 2019 ist unerlässlich und geht in die richtige Richtung“, kommentiert Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellvertretender Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). „Nach wie vor stapeln sich bei den wenigen zugelassenen Anbietern Bestellungen der Zahnärzte für Konnektoren. Diese Marktsituation ha-

ben nicht wir verursacht und dafür wollen wir auch nicht zur Kasse gebeten werden!“ Ende September waren erst rund 10.000 von insgesamt 44.000 Zahnarztpraxen an die TI angeschlossen.

„Die Absicht des Gesetzgebers, von der Kürzung der Vergütung nur dann abzusehen, wenn die Praxis bereits vor dem 1. Januar 2019 die Anschaffung der Ausstattung vertraglich vereinbart hat, sehen wir jedoch kritisch.“ Zum einen würde den derzeit zugelassenen Anbietern ein gesetzlich geschaffener Marktvorteil entstehen, da die Praxen sich zwangsläufig für

einen der beiden zugelassenen Anbieter entscheiden müssten. Dies sei mit dem Wettbewerbsprinzip unvereinbar. Zum anderen entstehe durch den geforderten Nachweis der Bestellung bei den KZVen ein inakzeptabler bürokratischer Zusatzaufwand.

Falls die Hersteller trotz Vertrag nicht liefern, hätten die Zahnärzte darüber hinaus dennoch zum 30. Juni 2019 mit Sanktionen zu rechnen. „Das volle Risiko trägt also die Praxis, obwohl sie sich rechtzeitig vertraglich verpflichtet hat. Für ein solches Szenario müssen die Sanktionen ausgesetzt werden“, forderte Pochhammer. ◀

Hamburger Praxislandschaft ausgezeichnet

Der diesjährige ZWP Designpreis wurde vergeben.

■ (zwp-online.info) – Knapp 70 Zahnarztpraxen haben in diesem Jahr ihre kreativen Konzepte und ausdrucksstarken Umsetzungen beim ZWP Designpreis eingereicht. Nach Sichtung aller Bewerber stand die Entscheidung der Jury um Designer Ralf Hug (Geschäftsführer pmhLE GmbH) ganz klar fest. „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2018“ heißt: LS praxis Bahrenfeld. Die Hamburger Zahnarztpraxis um Praxisinhaber Dr. Andreas Laatz und Dr. Roland Schiemann ist eine in drei Fachbereiche – LS smart, LS kids und LS kieferorthopädie – aufgeteilte und groß angelegte Praxislandschaft, die sich um den Praxiskern mit Empfangs- und Wartebereichen erstreckt. Dieser Kern wird wiederum von einem Nussbaumschrank mit Glas- und Spiegelflächen dominiert, der das raumgestalterische Niveau der gesamten Praxis gewissermaßen zusammenfasst: hochwertiges Design – in Farbe, Form und Funktion genauestens abgestimmt – trifft auf eine klassische und zugleich moderne Servicekultur. Der Besucher ist Patient und Kunde zu-



gleich und erfährt eine besondere Wertschätzung. Verantwortlich für Entwurf und Umsetzung der Praxis ist das Hamburger Architektenbüro Kamleitner Canales Architekten. Die Gewinnerpraxis erhält eine 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG, die im Zuge der Preisübergabe angefertigt wird.

Seit 2002 kürt die OEMUS MEDIA AG Deutschlands schönste Zahnarztpraxis mit dem ZWP Designpreis. Der Gewinner und alle Teilnehmer des ZWP Designpreises wurden in der Print- und E-Paper-Ausgabe des Supplements der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 9/18 in Wort und Bild vorgestellt. ◀



Besuchen Sie uns!

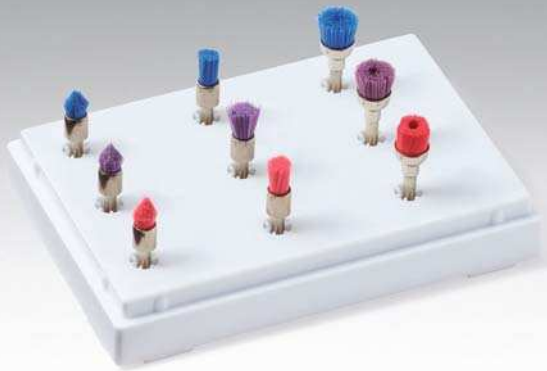
id infotage
dental 2018

09./10. Nov. - Frankfurt/M.
Halle 5 Stand F26



Neuheiten

Rotierende Instrumente für die effektive Prophylaxe und schnelle Politur von Composite, Gold und Amalgam.



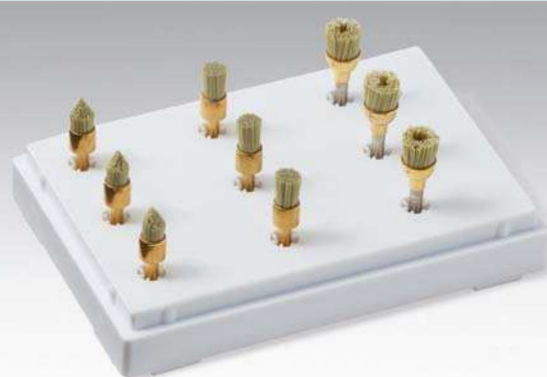
Nylon-Prophylaxebürsten



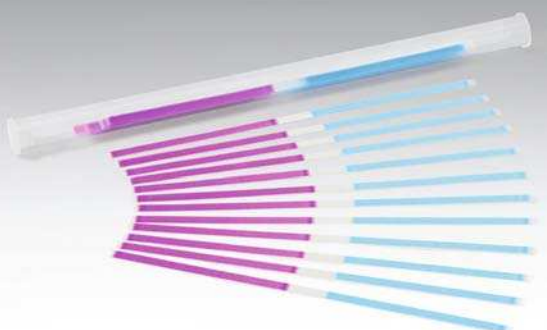
Prophylaxe-Kelche



K-Flex Polierscheiben



Siliziumkarbid-Bürsten



K-Flex Polierstreifen



Die neuen rotierenden Instrumente von Kaniedenta garantieren eine effektive, prophylaktische Säuberung natürlicher Zähne ebenso wie eine schnelle und komfortable Politur aller dentalen Füllungswerkstoffe. Kaniedenta Prophylaxebürsten, Polierkelche und Polierscheiben sind in zahlreichen verschiedenen Formen, Härten und Körnungen erhältlich. Die praktische Farbkodierung sorgt für eine einfache und kontrollierte Auswahl des jeweils benötigten Instrumentes.

Vertrauen Sie auf eine effektive Prophylaxe zu attraktiven Preisen!

Prophylaxebürsten- und kelche

- Einmal-Prophylaxebürsten aus Nylon
- Kelche in 3 Formen und 3 Härten (6 Lamellen, 4 Lamellen, Mini)
- Für alle Hand- und Winkelstücke

K-Flex Polierscheiben

- Farbkodierte Polierscheiben
- Für Composite, Gold, Amalgam
- Beschichtet mit Aluminiumoxid
- 4 unterschiedliche Körnungen

Siliziumkarbid-Bürsten

- Integrierte Spezialfasern
- Hoher Glanz nach Politur
- Mehrfach verwendbar
- Autoklavierbar bei 134 °C



www.kaniedenta.de